



Gemeinde Grävenwiesbach

Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschuss

Grävenwiesbach, 30.01.2019

NIEDERSCHRIFT

der 10. Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses
am Dienstag, 29.01.2019, 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr
im Sitzungszimmer "Wuenheim" (Erdgeschoss), des Rathauses, Bahnhofsweg 2a, 61279 Grävenwiesbach

Anwesenheiten

Vorsitz:

Solz, Kurt (FWG)

Anwesend:

Bierwirtz, Bernd (FWG)

Haas, Sybille (GRÜNE)

Ott, Frank (UB)

Stahl, Tobias (CDU)

Tillig, Rudolf (SPD)

Entschuldigt fehlten:

Stöckmann, Tobias (CDU)

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Seel, Roland

Von der Verwaltung waren anwesend:

Kramer, Jürgen

Gäste:

Schwarz-Cromm, Monika

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Kurt Solz eröffnet die Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses um 19:37 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Einwände gegen die Niederschrift von der 9. Sitzung am 16.10.2018
----	--

keine

2.	Haushalt 2019/2020
----	---------------------------

Der Ausschussvorsitzende K. Solz erläutert, dass man nun die für den ULFA relevanten Produktbereiche durchgehen wird. Begonnen wird bei dem Produktbereich 13 Natur – und Landschaftspflege. Zu den Seiten 148 – 150 des Haushaltsplanes gibt es keine Fragen.

Bei dem Produkt 55200 Unterhaltung öff. Gewässer, geht es hauptsächlich noch immer um den Rückbau des Wehres Heinzenberg / Audenschmiede. Dies soll in diesem Jahr nun endlich in Angriff genommen werden. Auch hier gibt es keine Einwände.

Der Produktbereich 55500 Bewirtschaftung des Gemeindeforstes ist entsprechend dem Forstwirtschaftsplan 2019 aufgestellt, außer den Punkten der Innerenverrechnung die zusätzlich eingearbeitet wurden.

Der HH – Ansatz für 2020 ist im Moment nur eine Vorplanung, hier muss nach Vorlage des Forstwirtschaftsplanes 2020 und des bis dahin vorhandenen und bekannten Kalamitätsholzes noch einmal eine Überarbeitung erfolgen. Der Produktbereich wird in seiner vorgelegten Form zur Kenntnis genommen. Hierzu berichtet Bürgermeister Seel noch, dass man in der Verwaltung zur Zeit dabei ist, eine Ausschreibung für die neue Forsteinrichtung ab 2020 zu erstellen, um den Auftrag zeitnah zu erteilen. Bei dem Punkt Unterhaltung von Feld – und Wirtschaftswegen, sowie Landwirtschaft wurde das Thema der Brückenprüfungen ab 2021 im Investitionshaushalt angesprochen.

Herr Seel erläutert hierzu, dass man die relevanten Brücken durch ein Ing. – Büro hat überprüfen lassen, hier wurden einige Schäden festgestellt, die beseitigt werden müssen (z. B. Betonschäden, eventuelle Erneuerung ganzer Brücken, Erneuerung und Ergänzungen von Geländer).

Es muss natürlich noch mit den Landwirten besprochen werden, ob alle vorhandenen Brücken überhaupt noch benötigt werden. Verschiedene Brücken wurden vom Bauhof so abgesichert (Zäune und Beschilderung), dass man diese überhaupt nicht mehr betreten kann.

Auf Seite 162 muss von der Finanzverwaltung der Eintrag der VE von 450.000,- € überprüft werden. Bei dem Punkt Maßnahmen des Umweltschutzes ist Herr Stahl der Meinung, dass die Höhe der Ökopunkte doch sehr gering sei. Hier antwortet Bürgermeister Seel, dass noch nicht alle Ökopunkte über die UNB gutgeschrieben wurden.

Beschluss:

Der Umwelt-, - Land und Forstwirtschaftsausschuss hat keine Änderungen bei den für Ihnen relevanten Punkten im Produktbereich 13 Natur – und Landschaftspflege

Abstimmungsergebnis:

Ja		Nein		Enthaltungen		Einstimmig		zurückgestellt	
----	--	------	--	--------------	--	------------	--	----------------	--

3.	Mitteilungen
----	---------------------

Bürgermeister Seel informiert kurz über den Sachstand bezüglich Holzvermarktungsgesellschaft. So wurde der Gesellschaftervertrag mittlerweile fertiggestellt, es beteiligen sich im Moment 22 Städte – und Gemeinden daran, bei weiteren Kommunen besteht aber Interesse noch einzusteigen.

Der Gemeindevorstand hat bereits darüber beraten, der HFA soll in seiner Sitzung am 02. Februar darüber beraten und in der Februarsitzung die Gemeindevertretung beschließen.
Es werden 2 Förster eingestellt, einer davon wird auch die Geschäftsleitung übernehmen. Aus den Beförderungskosten geht dann der Richtsatz 3 nicht mehr an Hessen Forst sondern an die Gesellschaft.
Am 27. März 2019 soll dann der Gesellschaftervertrag in Weilrod Gemünden von allen beteiligten Kommunen unterzeichnet werden.

Herr Seel teilt weiter mit, dass vor kurzem ein Termin in der Wiesbachschule zum Thema Blühwiesen stattfand, daran beteiligten sich Imker, Landwirte Jagdpächter, die Schule, der Forst, die untere Naturschutzbehörde und des Amt für den ländlichen Raum.

Herr Seel sagt, dass es eine sehr informative und interessante Veranstaltung war, wo man sehr viel neues über Blühwiesen erfahren hat. Zum Beispiel teilte Herr Brettschneider vom Amt für den ländlichen Raum mit, dass es im Bereich der Gemeinde Grävenwiesbach bereits rd. 30 ha landwirtschaftliche Flächen gibt, die als Blühwiesen vorhanden sind.

Die Blühwiesen am Feldrand zum Wald hin, soll z. B. auch als Blickschutz für das Wild dienen. Die Sache soll auf jeden Fall weiter verfolgt werden, um auch eine Vernetzung der Flächen einmal erreichen zu können. Weiterhin soll dies auch werbewirksam auf der Homepage dargestellt werden.

Über Herrn Dr. Selzer soll am Asphaltweg Mönchweg / Tunnel eine Kastanienallee mit rd. 50 Bäumen entstehen.

Herr Solz teilt noch mit, dass man in der letzten Woche mit Herrn Dr. Selzer am Steinkertzbach zwischen Naunstadt und Hundstadt festgelegt hat, welche Bäume auf Stock gesetzt werden können und welche stehen bleiben. Auch in Laubach wurden noch zwei Stellen besichtigt.

4.	Anfragen
-----------	-----------------

Herr Ott fragt, ob die Beförderung weiterhin bei Hessen – Forst bleibt.

Bürgermeister Seel erläutert, dass im Moment kein bestreben besteht, bei Hessen Forst auszusteigen. Durch Umstrukturierungen beim Forstamt Weilrod, wird es für den Gemeindegwald Grävenwiesbach einen neuen Förster geben, der dann beide jetzigen Reviere betreut, aber nur den Gemeindegwald nicht mehr ein Teil vom Staatswald.

Herr Ott fragt weiterhin, was mit dem Holz passiert, welches durch den Bau der Windräder jetzt gerodet wird.

Das Holz wird ganz normal verkauft und kommt dem Forsthaushalt zugute, dadurch kann man eventuell andere geplante Einschnitte zurückstellen.

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Ausschussvorsitzender Kurt Solz schließt die Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses um 20:33 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Kurt Solz
(Ausschussvorsitzender)

Jürgen Kramer
(Schriftführer)